

teilt. Die Karten werden von Kindern gesucht oder vom Hund auf Kommando apportiert. Die Kinder sollen die Gegenstände erkennen, benennen und den wahren Gegenständen zuordnen, die auf einem Tisch angeordnet sind. Die Kinder sollen die Funktionen und das Aussehen erklären.

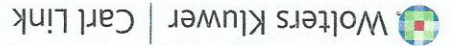
**Varianten:** Für ältere Kinder sollen Situations- und Aktionskarten vom Hund in Verbindung mit diesen Gegenständen zugeordnet werden. Die Situationen werden mit einfachen Sätzen beschrieben, (Der Hund frisst aus dem Napf) siehe Praxisbeispiel 4. Die Aktionen können in unterschiedlichen Spielangeboten wie Bildkarten, Quartett, Memory oder Bingo angeboten werden.

Die Kinder müssen die Gegenstände mit verbundenen Augen aus einer Kiste erfüllen und beschreiben. Im Anschluss darf mit dem Gegenstand und dem Hund gespielt werden.

4. Ziel: Übung/Festigung von Präpositionen mit Dativmarkierung in Verbindungen mit männlichen, weiblichen bzw. sächlichen Nomen

Die Kinder führen den Hund und benennen anschließend den Standort des Hundes. »Der Hund ist auf (unter, neben, hinter, vor, in) dem Tisch (Stuhl, Tisch, Teppich, Karton ...), der Kiste (Decke, Box ...), dem Blatt Papier (Kuscheltier, Handtuch).«

Dieser Praxisleitfaden orientiert sich an den Bildungspplänen der Länder und ermöglicht ihnen einen grundlegenden Einblick in wissenschaftliche Ansätze aus Theorie und Praxis. Zudem unterstützt Sie das Werk mit Arbeitshilfen, Bildern und Videos auf CD und online bei Ihrer täglichen Arbeit. Mit den regelmäßig in sich geschlossenen Ergänzungen sind Sie immer auf dem Laufenden. Treffen Sie die richtige Entscheidung und investieren Sie am besten gleich in die Zukunft der Kleinen!



Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH • Postfach 2352 • 56513 Neuwied  
 Telefon 0800 776-3665 • Telefax 0800 801-8018  
 www.wolterskluwer.de • info@wolterskluwer.de

- Aus dem Inhalt:**
- Bildung und Lernen – die Grundlagen
  - Bildungsbereich Gestalten
  - Didaktische Umsetzung – wie Kinder lernen
  - Bildungsbereich Bewegung
  - Bildungsbereich Medien
  - Bildungsbereich Sprache
  - Bildungsbereich Natur und kulturelle Umwelten
  - Bildungsbereich Naturwissenschaften

## Sichern Sie den Kindern eine erfolgreiche Zukunft durch Bildung!



Abb. 3: Die Kinder lernen in Gesellschaft des Hundes nicht nur besser zu sprechen, sondern auch, sich sowohl auf das Tier als auch auf die anderen Kinder einzustellen

### Voraussetzung für den Einsatz eines Hundes in der Sprachförderung

Sie klären im Team, ob alle Mitarbeiter mit einer tiergestützten Intervention mit Hund einverstanden sind. Alle Beteiligten sollen eine positive Einstellung gegenüber Hund haben. Es dürfen keine Hundehaarellergien vorliegen. Die Eltern müssen informiert werden und einverstanden sein. Bitte lassen Sie sich ausführlich von kompetenten Fachpersonen bei Planung eines tiergestützten Projektes unterstützen und beraten!

### Fazit

Hundgestützte Interventionen in der Sprachförderung in Kitas sind vielseitig

denkbar und sinnvoll. Der Einsatz eines Hundes verbindet Sprache, Gefühle und Handlungen über die Beziehungsebene. Die Interaktion mit dem Hund fördert die Motivation der Kinder beim Lernen nachhaltig. Die Begründung dafür ist genauso einfach wie wichtig, denn Lernen mit Hund macht Spaß!

### WEITERE INFOS →

- Prof. Dr. Olbrich Erhard/ Dr. Otterstedt Carola: Menschen brauchen Tiere, Kosmos.
- Agsten Lydia (2011): Praxisbuch Hupäschen, Books on Demand GmbH, Nordstedt.
- www.tiergestuetzte-therapie.de
- www.therapiehund-neuss-duesseldorf.de
- www.schulhundweb.de



Strätz/Damen/Betz  
 Wie Kinder lernen – Praxisleitfaden zur Persönlichkeitsentwicklung in der frühen Kindheit  
 Loseblattwerk, z. Zt. ca. 196 Seiten,  
 € 79,95

Art.-Nr. 69713000  
 ISBN 978-3-556-06003-2